

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla am **Diens-
tag, den 29. Jänner 2008, um 19.30 Uhr**, im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla.

Anwesende:

1. Bgm. Zeilinger Franz Vorsitzender
2. 1. Vizebgm. Hager Bernhard
3. 2. Vizebgm. Huemer Friedrich
4. Bauernfeind Irmgard
5. Baumann Hildegard
6. Fellner Wilhelm
7. Fuchsberger Walter
8. Gubesch Heinz
9. Hemetsberger Johann jun.
10. Kinast Wolfgang
11. Kircher Franz
12. Leitner Christian DI(FH)
13. Mayr Wolfgang
14. Muss Hermann Ing.
15. Ott Wilhelm
16. Reiter-Kofler Franz
17. Schneeweiß Walter
18. Stallinger Johann DI
19. Stockinger Daniel
20. Stöckl Alois
21. Uhrlich Rudolf
22. Wagner Georg Dr.
23. Wittek Anneliese

Ersatzmitglieder:

Hinterleitner Maximilian
Ottinger Marianne

Der Leiter des Gemeindeamtes: Al. Karl Leitner

Fachkundige Personen (§66 Abs.2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990)

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 der O.Ö. GemO. 1990)

es fehlten:

entschuldigt:

Ottinger Wilfried DI
Winter Petra

unentschuldigt:

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 der O.Ö. GemO. 1990) Al. Karl Leitner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung von ihm einberufen wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 17.01.2008 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.12.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und dass gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse

1. Bürgerfragestunde

keine Anfragen

2. Berichte des Bürgermeisters

Bei der Vorsprache bei Landesrat Hiesl am 22.01.2008, hat dieser zugesagt, die Förderung für Straßensanierungen für die nächsten 2 Jahre von 14 bis 16 Prozent auf 25 % der Baukosten zu erhöhen.

Bei der heutigen Vorsprache bei Landesrat Stockinger hat dieser für die nächsten 4 Jahre BZ-Mittel für den Straßenbau in der Höhe von € 80.000,- zugesagt. Weiters hat er mitgeteilt, dass man bei LR. Hiesl auch nochmals bezüglich der Förderung für den Straßenbau versprechen soll.

Der Ombudskasten wurde im Gemeindeamt montiert. Die Formulierung der Richtlinien soll von den Fraktionen nochmals überarbeitet werden.

Von 30. Mai bis 01. Juni 2008 findet in Bad Wimsbach-Neydharting das 1. O.Ö. Zukunftsfest der Lokalen Agenda 21 statt. Hier können alle Lokale Agenda 21 Gemeinden ihre Projekte vorstellen und präsentieren.

Das 1. Workshoptreffen für die Ortsplatzgestaltung mit Architekt Königsmayr hat stattgefunden. Es wurden die Wünsche der Gemeinde geäußert. Er wird bis Ende März ein erstes Konzept vorlegen.

Beim Betriebsbaugebiet Neudorf gibt es keine wesentlichen Neuerungen. Es sind weiterhin die Firma Rausch&Rausch, Buchinger, Mairinger und Humer an den Grundstücken von Hoppichler interessiert. Für die Firma Engljähringer wurde der Optionsvertrag von Frau Nobis nicht mehr verlängert. Frau Nobis und Herr Fellner werden einen Grundtausch durchführen, damit die Grundstücke eine bessere Form erhalten. Herr Struber, der die Verwertung der Grundstücke von Herrn Hoppichler über hat, wird auch die Grundstücksfläche von Frau Nobis mit betreuen.

Für den Spielpark von Streibl gibt es heute die Flächenwidmungsplanänderung. Herr Streibl beabsichtigt den Gasthausumbau im Jahr 2008 durchzuführen und es soll der Spielpark 2009 in Betrieb gehen.

Die Leader-Auftaktveranstaltung findet am 29.02.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr in Bad Schallerbach, Veranstaltungszentrum Atrium, statt.

Das Land O.Ö. lädt zum O.Ö. Familientag unter dem Motto „Kommunale Familienpolitik für alle Generationen“ am 14.03.2008, 15.00 bis 19.00 Uhr im Landesdienstleistungszentrum ein.

LR Ackerl und die Abteilung Soziales laden zur Veranstaltung „Das Hausgemeinschaftsprinzip im Heim – leben wie gewohnt“ am 12.03.2008 von 08.30 bis 17.00 Uhr im MED Ausbildungszentrum am AKH Linz, Hörsaal 1, ein.

Die Bauverhandlung für die Wohnanlage Höllersberg wurde durchgeführt. Es konnten noch Wünsche der Nachbarn berücksichtigt werden. So wurde das Gebäude um 1,3 Meter niedriger und ist die Zufahrt an die obere Grundgrenze verlegt worden.

Eine nochmalige Präsentation des Heimkonzeptes für den SHV Vöcklabruck, Obm. Dr. Peter Salinger, findet am 07.02.2008, um 14.00 Uhr statt.

Für die Errichtung der Parkplätze beim Gasthaus Anton Streibl ist Herr Dr. Zellinger mit der Erstellung eines Vertragsentwurfes beauftragt worden.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Ort“, Änderung Nr. 19, Teilung des Grundstückes 426/1 u. 426/5 und Schaffung von Bauflechtlinien auf Grst. 426/5

Amtsbericht von GR. Muss Hermann.

In der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2007 wurde der Grundsatzbeschluss über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Ort“, Änderung Nr. 19 gefasst und die Änderung beim Amt der O.Ö. Landesregierung beantragt. Mit Schreiben vom 10.12.2007 wurde vom Amt der O.Ö. Landesregierung diesbezüglich eine positive Stellungnahme zu dieser Änderung abgegeben. Von Frau Karoline Hollick wurde zu dieser Änderung eine Stellungnahme abgegeben.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen stelle ich den Antrag auf Abänderung des Bebauungsplanes gemäß vorliegendem Änderungsplan Nr. 2.19, vom 12.09.2007 des Architekten Schlager und ersuche den Gemeinderat die Zustimmung zu erteilen.

GR. Uhrlich fragt, ob auch über den Antrag von Frau Hollick abgestimmt wird.

Bgm. Zeilinger: Die Erörterungen von Frau Hollick sind erst in der Bauphase wirksam.

GR. Muss: Die Stellungnahme von Frau Hollick betrifft nicht die Angelegenheiten der Raumplanung. Es können ihre Anliegen erst in der Bauphase berücksichtigt werden.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Muss gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Änderung Nr. 28 – Umwidmung von Grünland in „Sonderwidmung Spielplatz“ – Grundsatzbeschluss

Amtsbericht von GR. Muss Hermann.

Wie einem Großteil der anwesenden Gemeinderäte bereits bekannt ist, soll süd-westlich des neu geplanten Gasthofes der Familie Anton Streibl in Neukirchen 15 ein Spielplatz der Fa. OBRA errichtet werden. Diesbezüglich liegt ein Ansuchen der Liegenschaftsbesitzer mit Schreiben vom 06.12.2007 unter Beilage eines Lageplanes vor.

Für die Errichtung dieses Spielplatzes ist eine Flächenwidmungsplanänderung – Schaffung einer Sonderwidmung „Spielplatz“ - erforderlich. Die geplante FLW-Planänderung wurde mit dem Sachverständigen der örtlichen Raumplanung beim Amt der O.Ö. Landesregierung besprochen und eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Ich stelle den Antrag auf Ausweisung einer Sonderwidmung „Spielplatz“ laut vorliegendem Änderungsplan des Ortsplaners Architekt Schlager mit der Nr. 2.28, vom 21.12.2007, betroffene Grundstücke 19/1, 22/1 u. 26/1 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Wagner: Es soll der Antrag dahingehend abgeändert werden, dass am nord-westlichen Eck der Widmungsgrenze ein Abstand der Widmung zum Weg von 10 Metern eingehalten werden sollte. Es soll dadurch verhindert werden, dass ein Zaun an die Widmungsgrenze gesetzt wird und die Aussicht ins Gebirge für die Benutzer des Weges verloren geht.

GR. Muss kann dem Vorschlag von GR. Wagner etwas abgewinnen. Er fände es aber sinnvoller mit den Grundbesitzern zu sprechen bevor der Gemeinderat hier etwas beschließt. Es soll auch nach der Errichtung eines Zaunes das Grundstück noch gut gepflegt werden können.

Vizebgm. Huemer ist der Meinung, dass der Zaun auf die Grundstücksgrenze gesetzt werden könnte und nichts mit der Widmungsgrenze zu tun hat.

GR. Hemetsberger: Da die Art des Zaunes auch noch nicht bekannt ist, muss dies erst erfragt werden.

GR. Wagner: Da der Weg öffentliches Interesse ist, soll auch darauf geachtet werden, dass die Aussicht nicht durch einen Zaun verbaut wird. Wenn der Gemeinderat meint eine andere Vorgehensweise als die Widmungsgrenzänderung sei sinnvoll, dann könne er dem auch zustimmen.

GR. Muss: Es muss in den weiteren Gesprächen darauf geachtet werden, dass die Aussicht nicht verbaut wird.

GR. Wagner: Wenn sich der Gemeinderat dafür verwendet, in den Gesprächen mit dem Grundbesitzer darauf zu achten, dass die Aussicht vom Weg Neukirchen in Richtung Jagersberg nicht verbaut wird, dann zieht er seinen Antrag zurück.

Vizebgm. Huemer: Die Aussicht von diesem Weg sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Muss gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung von Herrn Hollerweger Franz als Brandschutzbeauftragten im Seniorenheim Neukirchen/V.

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz

Bei der Überprüfung des Seniorenheimes durch das Arbeitsinspektorat Vöcklabruck wurde festgestellt, dass für das Seniorenheim ein Brandschutzbeauftragter bestellt werden muss.

Herr Hollerweger Franz hat sich bereit erklärt die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten zu übernehmen und hat die Schulungen für den Brandschutzbeauftragten am 26.11., 13.u. 14.12.2007 bei der Landesfeuerwehrschule in Linz absolviert.

Vom Gemeinderat ist nun Herr Hollerweger Franz zum Brandschutzbeauftragten im Seniorenheim zu bestellen und ist diese Bestellung dem Arbeitsinspektorat schriftlich bekannt zu geben.

Ich stelle den Antrag, Herrn Hollerweger Franz als Brandschutzbeauftragten für das Seniorenheim der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla zu bestellen und ersuche den Gemeinderat um Zustimmung.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

Festgehalten wird, dass GR. Wagner bei der Abstimmung nicht im Raum anwesend ist.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung für die Vergabe von Wohnungen bei denen die Gemeinde ein Vorschlagsrecht hat

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2007 wurde beschlossen, dass der Umwelt- u. Wohnungsausschuss per Verordnung vom Gemeinderat ermächtigt werden soll, Wohnungen für die die Gemeinde das Vergaberecht hat, an Mietinteressierte zu vergeben.

Eine Vorlage der Verordnung wurde vom Gemeindeamt erstellt und den Fraktionen zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Ich stelle den Antrag, die Verordnung über die Vergabe von Wohnungen an den Umwelt- und Wohnungsausschuss zu beschließen und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

Festgehalten wird, dass GR. Wagner bei der Abstimmung nicht im Raum anwesend ist.

7. Beratung und Beschlussfassung des Finanzierungsplanes für die Erweiterung des Dreschmaschinenmuseums beim Stehrerhof

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Mit Schreiben des Landes O.Ö. vom 07.01.2008, AZ.: Gem-311385/212-2007-Han wurde dem Gemeindeamt der Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Erweiterung des Dreschmaschinenmuseum beim Freilichtmuseum Stehrerhof zur Beschlussfassung übermittelt. Darin werden für die Erweiterung des Dreschmaschinenmuseums BZ-Mittel in der Höhe von € 24.000,-- im Jahr 2008 gewährt. Es ist dies eine zusätzliche Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln zu den bereits gewährten € 50.000,--.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Finanzierungsplanes des Landes O.Ö., AZ.: Gem-311385/212-2007-Han, vom 07.01.2008 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

8. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags 2008

Der Entwurf des Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2008 wurde entsprechend den Bestimmungen der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 kundgemacht. Einwendungen gegen den öffentlich kundgemachten Haushaltsvoranschlag wurden nicht eingebracht. Eine Ausfertigung des vorliegenden Haushaltsvoranschlags wurde den Gemeinderatsfraktionen zugestellt.

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008 konnte ausgeglichen erstellt werden und sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils € 4.085.100,00 vor.

Der Kassenkreditrahmen für das Jahr 2008 beträgt € 680.800,--, das ist ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes.

Die Beträge für den Voranschlag 2008 wurden aus den Zahlen des Nachtragsvoranschlags 2007 und den Preissteigerungen errechnet.

Steigerung der Ausgaben des SHV-Beitrages von € 424.300,-- auf € 506.200,--

Steigerung der Ausgaben d. Krankenanstaltenbeitrages von € 373.300,-- auf € 402.100,--

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von € 314.800,-- und Ausgaben in der Höhe von € 1.125.400,-- auf. Es ergibt dies einen Abgang in der Höhe von € 810.600,--.

Dieser Abgang errechnet sich aus den Mehrausgaben wie folgt:

Ankauf KLF FF-Ackersberg	€	30.000,--
Ortsplatzgestaltung - Konzept	€	3.000,--
Gemeindestraßen	€	368.000,--
Schallschutzwand Neudorf - Planung	€	3.600,--
Kanalbau - BA 04	€	51.000,--
Kanalbau - BA 05	€	355.000,--

An den außerordentlichen Haushalt konnten nur die vorgeschriebenen Interessentenbeiträge zugeführt werden.

Antragsempfehlung:

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden ausgeglichen erstellten Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2008 der im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.085.100,-- aufweist.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von € 314.800,-- und Ausgaben in der Höhe von € 1.125.400,-- auf. Dies ergibt einen Abgang von € 810.600,--.

Weiters stelle ich den Antrag, dass die Höhe des im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung stehenden Kassenkredites, das ist ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes, mit 680.800,-- Euro, festgesetzt wird.

Bgm. Zeilinger geht die Haushaltsgruppen durch.

Einnahmen:

0	25.700	31.400
1	5.200	5.300
2	256.200	258.400
3	100	100
4	0	0
5	2.600	2.600
6	203.700	214.500
7	6.500	9.600
8	1.267.900	1.235.200
9	2.733.400	2.328.000

Ausgaben

0	392.500	414.000
1	141.100	142.100
2	619.900	631.500
3	24.100	21.200
4	425.000	506.900
5	431.200	455.000
6	361.100	385.700
7	64.400	50.900
8	1.093.900	1.260.300
9	948.100	217.500

Der ordentliche Haushalt konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Im außerordentlichen Haushalt scheinen folgende Vorhaben auf:

Amtshausanierung

Hier wurde noch nichts veranschlagt.

Ankauf des Kleinlöschfahrzeuges für die FF-Ackersberg

Der Gemeindeanteil in Höhe von € 30.000,-- kann nicht zugeführt werden.

Volksschulsanierung

Im Jahr 2008 sollen die Förderungsgelder des Landes in der Höhe von € 140.000,-- verbaut werden.

Sportanlage Zipf

Hier wurde noch nichts veranschlagt.

Erweiterung des Dreschmaschinenmuseums

BZ-Mittel in der Höhe von € 24.000,-- wurden als Einnahme und Ausgabe veranschlagt.

Ortsplatzgestaltung

€ 3.000,-- wurden für die Konzepterstellung veranschlagt. Eine Zuführung aus dem oH. ist nicht möglich.

Betreubares Wohnen

Hier wurde noch nichts veranschlagt.

Gemeinde- Siedlungsstraßen u. Ortschaftswege

Derzeit gibt es nur die Zusage von LR. Stockinger, dass die Gemeinde für den Straßenbau einen Fixbetrag von € 80.000,-- bekommt. Von LR Hiesl bekommen wir nur einen Prozentuellen Zuschuss. Da die Gemeinde selber keine Mittel aufbringen kann muss hier nochmals mit LR. Hiesl gesprochen werden. Wenn die gesamten Fördermittel ausgeschöpft werden sollten, muss die Gemeinde einen Eigenanteil in der Höhe von € 70.000,-- aufbringen.

Straße Spar/Betreubares Wohnen

Hier wurde noch nichts veranschlagt.

Kommunalfahrzeug Neuankauf

Hier wurde noch nichts veranschlagt. Es wurde bei LR. Stockinger deponiert, dass der UNIMOG schon sehr dringend ausgetauscht werden müsste.

Schallschutzwand Neudorf

Hier sind die Restkosten der Planungskosten veranschlagt. Die Errichtung der Schallschutzwand richtet sich nach der Errichtung der Unterführung. Der Umbau des Bahnhofes wird derzeit nicht mehr genannt.

Bespielbare Gemeinde

Hier wurde noch nichts veranschlagt. Es ist dieses Projekt im mittelfristigen Finanzplan enthalten. Abzuwarten ist aber erst, ob das Projekt als Leaderprojekt anerkannt wird.

Kanalbau BA 04

Hier sind noch Kosten in der Höhe von ca. € 51.000,-- zu erwarten.

Kanalbau BA 05

Hier sind noch Kosten in der Höhe von ca. € 380.000,-- zu erwarten.

Seniorenheim Neubau

Hier wurde noch nichts veranschlagt. Das Konzept wird nächste Woche noch einmal dem SHV vorgestellt und soll bereits jetzt um nochmalige Verlängerung der Ausnahmegenehmigung zur Führung des Seniorenheimes beim Land angesucht werden.

Der außerordentliche Haushalt umfasst Einnahmen in der Höhe von € 314.800,-- und Ausgaben in der Höhe von € 1.125.400,--. Das ergibt einen Fehlbetrag in der Höhe von € 810.600,--.

GR. Stallinger: Bedingt dem Finanzgespräch konnte man sich in den Voranschlag rechtzeitig einarbeiten. Die Fraktion hat festgestellt, dass der Voranschlag sparsam erstellt wurde. Daher kann dem erstellten Voranschlag zugestimmt werden. Zu erwähnen sind noch die Steigerungen beim SHV- und Krankenanstaltenbeitrag von insgesamt ca. € 110.000,--. Die Ertragsanteile sind aber nicht in diesem Ausmaß gestiegen. Es bedarf einiger Anstrengung von anderen Stellen um die Belastung von den Gemeinden wieder zu nehmen.

GR. Schneeweiß: Vom Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer soll für den Kanalbau eine Aufstellung gefordert werden, in welcher die Mehrkosten zur Ausschreibung aufgelistet sind.

GR. Wagner: Die Einführung eines Finanzgespräches war gut als Information. Es wurde mit allen Fraktionen der Haushalt besprochen. Auch er sieht dies so wie GR. Stallinger, dass die Pflichtausgaben immer mehr werden. Es sollen sich die regierenden Bundes- und Landesparteien etwas einfallen lassen damit die Mittel für die Gemeinden wieder mehr werden. Das große Loch im Budget schlagen der Straßen- und Kanalbau. Der Kanalbau hätte sich in einer anderen Form billiger lösen lassen. Es ist auch nicht einzusehen, wenn nur pro Forma für die Gehwegerrichtung € 5.000,-- veranschlagt werden und die Förderungsmittel für erneuerbare Energie auf € 3.600,-- gekürzt werden.

GR. Reiter-Kofler: Die Schulden steigen von Jahr zu Jahr. Auch sind immer wieder neuerliche Projekte geplant und da bleibt auch nichts anderes übrig als sich immer wieder neu zu verschulden. Da die Verschuldung immer steigt kann die FPÖ-Fraktion dem Haushaltsvoranschlag nicht zustimmen.

GR. Stöckl: Beim Entsorgungskonzept für den Kanalbau wurden 3 Varianten berechnet und die jetzt gebaute Variante war auf 50 Jahre gerechnet, die billigste. An Reiter-Kofler richtet er die Frage wie die FPÖ-Fraktion die Einsparungen machen könnte.

GR. Reiter-Kofler: Die Gemeinde Neukirchen leistet sich einen 3-gruppigen Kindergarten. Es wird ein Grund in Zipf gekauft, der von der Gemeinde überhaupt nicht benötigt wird und dies wurde von der FPÖ-Fraktion nicht mitgetragen.

GR. Muss: Die Schere zwischen Einnahmen und Pflichtausgaben wird immer größer und dadurch wird der Spielraum für die Gemeinde immer enger. Wenn Gemeinden wenige Betriebe haben, dann sind wenig Einnahmen über die die Gemeinde frei verfügen kann, vorhanden.

GR. Schneeweiß teilt zum Schuldenstand mit, dass dieser laut Voranschlag im Haushaltsjahr 2008 weniger wird.

GR. Reiter-Kofler: Man muss die nicht finanzierten Projekte im ao.H. beachten.

GR. Wagner teilt mit, dass er sich die verschiedenen Varianten beim Kanalbau ansehen werde.

Al. Leitner teilt 2 Berichtigungen mit: Es wurden in den vergangenen Jahren für Umweltschutzmaßnahmen (Förderung für erneuerbare Energie) immer nur € 3.600,-- im Haushaltsvoranschlag veranschlagt. Im Nachtragsvoranschlag 2007 wurde bedingt der vielen Ansuchen der Nachtragsvoranschlagsbetrag erhöht. Zum Kindergarten ist mitzuteilen, dass dieser derzeit voll besetzt ist. Bedingt der Integrationskindergartengruppe und der Gruppe mit unter 3-jährigen Kinder verringert sich die Kinderhöchstzahl von 23 auf 15 und 19 Kinder je Gruppe.

Bgm. Zeilinger: Bedingt der vielen Ansuchen für alternative Heizungsanlagen und einem Überschuss im Nachtragsvoranschlag konnten alle ausstehenden Förderansuchen ausbezahlt werden. Wir sind derzeit in der glücklichen Lage, dass der Kindergarten voll besetzt ist. Dies ist gut für die Volks- und Hauptschule.

Vizebgm. Hager bittet GR. Reiter-Kofler um eine Aufstellung wo die Gemeinde einsparen könnte.

GR. Reiter-Kofler: Die Verschuldung ist über Jahre entstanden und daher wird diese auch nicht kurzfristig aufgelöst werden können.

Bgm. Zeilinger lässt über den Haushaltsvoranschlag 2008 abstimmen.

Abstimmung:

20 JA-Stimmen: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion

2 NEIN-Stimmen: FPÖ-Fraktion

3 Enthaltungen: GRÜNE-Fraktion

9. Beratung und Beschlussfassung des Mittelfristigen Finanzplanes 2008 - 2011

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Die Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung sieht verpflichtend vor, dass gemeinsam mit dem Gemeindevoranschlag ein mittelfristiger Finanzplan für die kommenden 4 Jahre zu erstellen ist. Der mittelfristige Finanzplan besteht aus den mittelfristigen Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes und dem mittelfristigen Investitionsplan des außerordentlichen Haushaltes.

Es wurde die Einnahmenentwicklung im ordentlichen Haushalt sehr vorsichtig geschätzt und die Ausgaben laut den Steigerungen der letzten Jahre hochgerechnet.

Als außerordentliche Vorhaben sind folgende Projekte geplant.

Amtshaussanierung:

Wurde als Projekt für die Zukunft in den MFP aufgenommen.

Ankauf eines KLF für die FF-Ackersberg:

Der Ankauf soll im Jahr 2008 durchgeführt werden.

Volksschulsanierung (Turnsaaltrakt):

Die weiteren Baumaßnahmen sollen in den Jahren 2008 und 2009 durch BZ- und Landesmittel finanziert werden.

Sportanlage Zipf:

Wurde als Projekt für die Zukunft in den MFP aufgenommen.

Dreschmaschinenmuseum – Stehrerhof

Ausfinanzierung durch BZ-Mittel des Landes im Jahr 2008 in der Höhe von € 24.000,--

Ortsplatzgestaltung:

Für die Ortsplatzgestaltung wurden im Jahr 2008 € 3.000,-- für die Konzepterstellung veranschlagt.

Straßenbau:

Von den veranschlagten Ausgaben in der Höhe von € 424.000,-- können nur € 56.000,-- abgedeckt werden.

Straße Spar/Betreubares Wohnen:

Wurde als Projekt für die Zukunft in den MFP aufgenommen.

Kommunalfahrzeug – Neuankauf:

Die Ausgaben sind in den Jahren 2009 bis 2010 vorgesehen.

Schallschutzwand Neudorf:

Hier können noch Kosten für die restliche Planung entstehen.

Bespielbare Gemeinde:

Wurde als Projekt für die Zukunft in den MFP aufgenommen.

Kanalbau BA04:

Der Kanalbau BA04 ist abgeschlossen und ist die Endabrechnung abzuwarten.

Kanalbau BA05:

Auch der Kanalbau BA05 ist abgeschlossen. Restliche Zahlungen sind noch offen.

Seniorenheim:

Wurde als Projekt für die Zukunft in den MFP aufgenommen.

Ich stelle den Antrag den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011 zu beschließen.

GR. Hemetsberger: Für den Bau des Seniorenheimes ist nichts veranschlagt.

Bgm. Zeilinger: Das Konzept liegt beim SHV und dem Land. Dieses wird noch dementsprechend geprüft und wie es aussieht befindet sich die Gemeinde noch lange nicht in der Bauphase. Es wird intensiv an der Verwirklichung des Konzeptes gearbeitet, aber es muss sich die Gemeinde noch sehr anstrengen damit das Heim in Neukirchen verwirklicht wird.

GR. Stallinger: Im mittelfristigen Finanzplan sind die Wünsche der Gemeinde enthalten. Es wird immer wieder daran zu arbeiten sein damit Projekte aus dem mittelfristigen Finanzplan auch verwirklicht werden können, da derzeit noch keine Finanzierung steht. Die SPÖ-Fraktion wird dem mittelfristigen Finanzplan zustimmen.

Bgm. Zeilinger lässt über den mittelfristigen Finanzplan abstimmen.

Abstimmung:

20 JA-Stimmen: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion

5 Enthaltungen: GRÜNE-Fraktion, FPÖ-Fraktion

10. Allfälliges

GR. Uhrlich fragt, ob es schon Angebote über die Sanierung des Kriegerdenkmales gibt.

Bgm. Zeilinger: Es liegen zwei Kostenschätzungen auf und soll darüber in der nächsten Gemeindevorstandssitzung berichtet werden.

GR. Baumann fragt, ob der Termin 2010 für den Bau der Unterführung schon fix sei.

Bgm. Zeilinger: Nein, dies sei nur der letzte Stand der Dinge.

GR. Baumann: Bei der letzten Besprechung über die Lärmschutzwand wurde mitgeteilt, dass es auch eine Objektförderung für Fenster gibt. Dies sollte bereits im Herbst 2007 erfolgen.

Bgm. Zeilinger: Es wurde gesagt, dass die kombinierte Variante, Lärmschutzwand mit Objektförderung berechnet werden muss. Darüber hat die Gemeinde noch keine Daten erhalten.

GR. Baumann: Wann werden die Richtlinien für den Ombudskasten in den Gemeindepapieren bekannt gegeben.

GV. Fuchsberger: Die Richtlinien sollen verkürzt werden. Es sollen sich die Fraktionsobleute hierzu noch einmal treffen und diese überarbeitet werden.

GR. Kircher fragt, ob es bezüglich der Baumreihen bei Schatzdorfer in Dorf schon eine Lösung gibt, da in den Kreuzungsbereich sehr schlecht eingesehen werden kann.

Al. Leitner: Dr. Grund von der BH-Vöcklabruck hat versichert, dass er sich bald im Frühjahr darum kümmern wird.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Bürgermeister
(Zeilinger Franz)

Schifführer
(Leitner Karl)

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 11.12.2007 wurden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister
(Zeilinger Franz)

Gemeinderat
(Fuchsberger Walter)

2. Vizebürgermeister
(Huemer Friedrich)

Gemeinderat
(DI. Ottinger Wilfried)

Gemeinderat
(Reiter-Kofler Franz)